

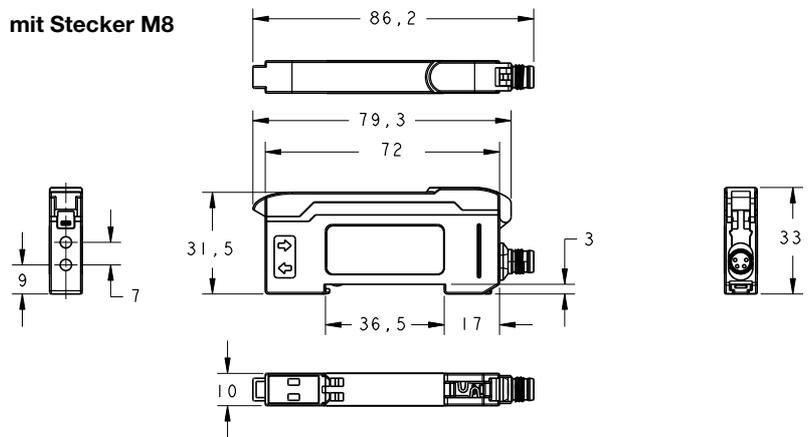
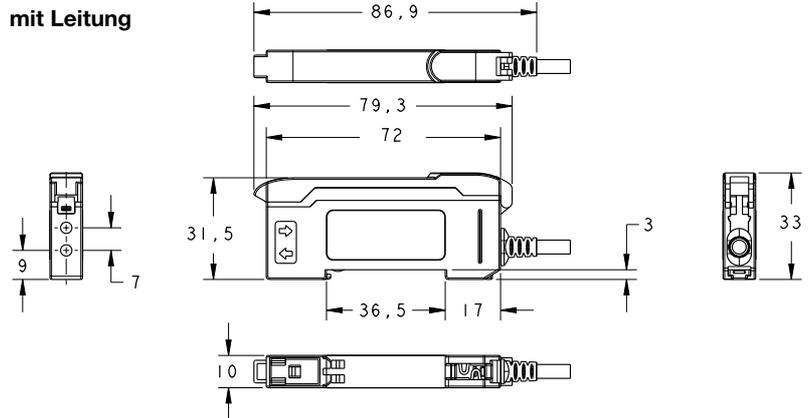
LV463.XR

Long Range Verstärker mit 2 Schaltausgängen für Lichtleiter

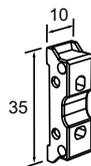
de 02-2016/12 50135347



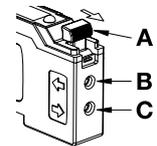
Maßzeichnung



Montagezubehör



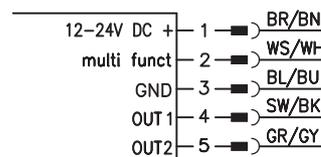
BTU LV463
Art.-Nr. 50120869



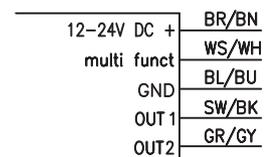
- A Klemmhebel für Lichtleiter (Entriegelung in Pfeilrichtung)
- B Anschluss Lichtleiter-Empfänger
- C Anschluss Lichtleiter-Sender

Elektrischer Anschluss

5-poliger Stecker



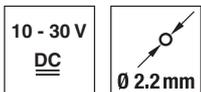
5-adrige Leitung



- multi funct: - AUS
- Leitung-Teach
- Aktivierungseingang
- Multiplexbetrieb

Details → Beschreibung der Unterfunktionen

NOTE: Open lead wires must be connected to a terminal box.



- Extra große Reichweiten
- 2 große, gut lesbare Displays zur gleichzeitigen Anzeige des Signalwertes und der Schaltschwelle
- Einfache Bedienbarkeit und leicht verständliche Menüfunktionen zur optimalen Konfiguration
- Interner Multiplexbetrieb von bis zu 6 Einheiten
- Leitungsteach oder externe Senderaktivierung
- 3 unterschiedliche Teach-Arten zur schnellen Sensoreinstellung
- 2 Schaltausgänge (PNP oder NPN)
- Je 1 Anzeigediode für beide Ausgänge
- Anschluss über Leitung oder Leitung mit M12 Stecker



Zubehör:

(separat erhältlich)

- Kunststoff-Lichtleiter (KF, KFX)
- Glasfaser-Lichtleiter (GF)
- Konfektionierte Leitungen (KD ...)
- Befestigungsteil (BTU LV463)

Änderungen vorbehalten • DS_LV463XR2SWO_de_50135347.fm

Technische Daten

Optische Daten

Reichweite/Tastweite ¹⁾
Lichtquelle
Wellenlänge
LV463.XR...
LV463I.XR...

Einwegprinzip

bis 5000mm
LED (Wechsellicht)
660nm (sichtbares Rotlicht)
880nm (Infrarotlicht)

Tastendes Prinzip

bis 1350mm

Zeitverhalten

Bereitschaftsverzögerung ≤ 500ms
Interne Taktzeit 100µs

Signalbereich

| | Extra Long Range (XLR) | Long Range (LR) | Standard (STD) | Speed (S) | High Speed (HS) |
|--|------------------------|-----------------|----------------|------------|-----------------|
| Ansprechzeit | 24ms | 8ms | 2ms | 1000µs | 500µs |
| Schaltfrequenz ²⁾ | 21Hz | 62,5Hz | 250Hz | 500Hz | 1000Hz |
| Anzeigebereich (Digits) | 0 ... 9999 | 0 ... 9999 | 0 ... 9999 | 0 ... 9999 | 0 ... 9999 |
| Wiederholgenauigkeit | 180µs | 180µs | 180µs | 150µs | 100µs |
| Erhöhter Schutz vor optischem Übersprechen | ja | ja | ja | ja | nein |
| Erhöhter Schutz vor Fremdlicht durch Energiesparlampen | ja | ja | ja | nein | nein |

Elektrische Daten

Betriebsspannung U_B ³⁾ 12 ... 24VDC ± 10%
Restwelligkeit ≤ 10% von U_B
Leerlaufstrom ≤ 40mA @ 24VDC
Schaltausgang siehe Typenschlüssel
Zeitfunktionen Schaltausgang Ein-/Ausschaltverzögerung, Wischkontakt (bei Betätigung oder bei Rückfall), (Kombinationen eingeschränkt → *Kombinationen von Timingfunktionen*)
Einstellbare Zeiten (Zeitfunktionen) 0 ... 9999ms
Signalspannung high/low ≥ (U_B-2,5V) ≤ 2,5V
Ausgangsstrom ≤ 100mA
Schaltschwelle einstellbar mittels Teach Funktion oder +/- Tasten

Anzeigen

LEDs gelb
Display Schaltausgang 1/2 aktiv
2 x 7-Segment LED, 4-stellig,
Rot: Signalstärke,
Grün: Schaltschwelle

Mechanische Daten

Gehäuse ABS/PC schwarz/rot, Deckel PC transparent
Gewicht 63g mit Leitung 2000mm
70g mit Leitung 150mm und M12-Steckverbinder
Anschlussart Leitung 2000mm, 5 x 0,25mm², oder
Leitung 150mm mit M12-Rundsteckverbinder, 5-polig
Klemmbefestigung, 2 x Ø 2,2mm
Lichtleiteranschluss

Umgebungsdaten

Umgebungstemperatur (Betrieb/Lager) -10 °C ... +55 °C/-20 °C ... +85 °C
Schutzbeschaltung ⁴⁾ 2, 3
Schutzart IP 50, NEMA 1
Gültiges Normenwerk EN 60947-5-2
Zulassungen UL 508, C22.2 No.14-13 ^{3) 5)}

Zusatzfunktionen

Sensoreinstellung menügeführt mittels Display und Wipp-Drucktaster

- 1) Reichweite/Tastweite abhängig vom verwendeten Lichtleiter
- 2) Bei einem Schaltverhältnis von 1:1
- 3) Bei UL-Applikationen: nur für die Benutzung in "Class 2"-Stromkreisen nach NEC
- 4) 2=Verpolschutz, 3=Kurzschluss-Schutz für alle Ausgänge
- 5) These proximity switches shall be used with UL Listed Cable assemblies rated 30V, 0.24A min, in the field installation, or equivalent (categories: CYJV/CYJV7 or PVVA/PVVA7)

Hinweise

 **HINWEIS**

Detaillierte Angaben bzgl. Reichweite/Tastweite entnehmen Sie bitte den Datenblättern unserer Lichtleiter Typ **KF**, **KFX** oder **GF**.

Erklärung der Signalbereiche

- Extra Long Range (XLR):
Extra große Reichweite, längste Ansprechzeit, Anzeigebereich Display: 0 ... 9999
- Long Range (LR):
Große Reichweite bei guter guter Ansprechzeit; Anzeigebereich Display: 0 ... 9999
- Standard (STD):
Mittlere Reichweite und mittlere Ansprechzeit; Anzeigebereich Display: 0 ... 9999
- Speed (S):
Kurze Reichweite und kurze Ansprechzeit; Anzeigebereich Display: 0 ... 9999
- High Speed (HS):
Geringe Reichweite, sehr kurze Ansprechzeit; Anzeigebereich Display: 0 ... 9999

Bestimmungsgemäße Verwendung beachten!

- ☞ Das Produkt ist kein Sicherheits-Sensor und dient nicht dem Personenschutz.
- ☞ Das Produkt ist nur von befähigten Personen in Betrieb zu nehmen.
- ☞ Setzen Sie das Produkt nur entsprechend der bestimmungsgemäßen Verwendung ein.

LV463.XR

Long Range Verstärker mit 2 Schaltausgängen für Lichtleiter

Typenschlüssel

L V 4 6 3 I . X R 7 / 4 T 4 - 1 5 0 - M 1 2

Funktionsprinzip

LV Lichtleiter-Verstärker

Baureihe

463 Baureihe 463

Lichtquelle

ohne Angabe Rotlicht

I Infrarotlicht

Ausführung

ohne Angabe Standard-Ausführung

XV High-Speed-Ausführung

XR Long-Range-Ausführung

Einstellung

7 Einstellung per Bedienfeld
(7-Segment LED Displays rot/grün, Schiebeschalter, Wipp-Drucktaster)

Pinbelegung Stecker Pin 4 / Kabelader schwarz (OUT1)

4 PNP Transistor-Schaltausgang, hellschaltend

2 NPN Transistor-Schaltausgang, hellschaltend

P PNP Transistor-Schaltausgang, dunkelschaltend

N NPN Transistor-Schaltausgang, dunkelschaltend

L IO-Link

X nicht belegt (n. c.)

Pinbelegung Stecker Pin 2 / Kabelader weiß (multi funct)

T Multifunktionseingang (Teach, Aktivierung oder Multiplex-Betrieb)

Pinbelegung Stecker Pin 5 / Kabelader grau (OUT2)

4 PNP Transistor-Schaltausgang, hellschaltend

2 NPN Transistor-Schaltausgang, hellschaltend

Anschluss technik

ohne Angabe Anschlussleitung, Standardlänge 2000mm, 4/5-adrig ¹⁾

M8 Rundstecker M8, 4-polig ²⁾

150-M8 Leitung, Länge 150 mm, mit Rundstecker M8, 4-polig ²⁾

150-M12 Leitung, Länge 150 mm, mit Rundstecker M12, 4/5-polig ¹⁾

1) Geräte mit 1 x OUT und Multifunktionseingang: 4-adrig bzw. 4-polig,

Geräte mit 2 x OUT und Multifunktionseingang: 5-adrig bzw. 5-polig.

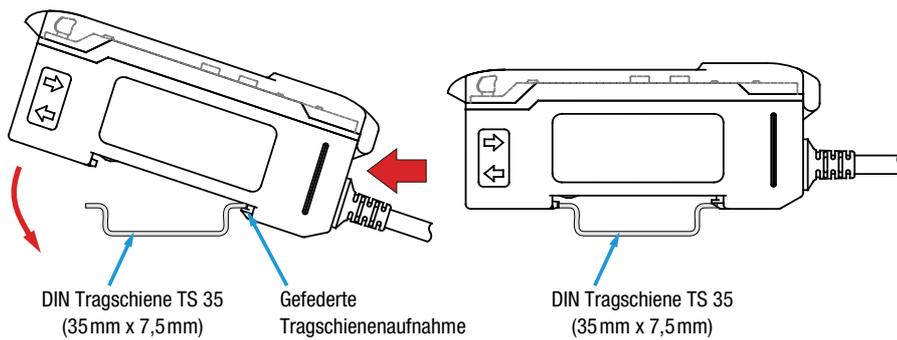
2) Nicht bei Geräten mit 2 x OUT und Multifunktionseingang möglich.

Bestellhinweise

Die hier aufgeführten Sensoren sind Vorzugstypen, aktuelle Informationen unter www.leuze.com

| mit 2 PNP Schaltausgängen | | | mit 2 NPN Schaltausgängen | | |
|-------------------------------------|------------------------|-------------|--------------------------------|-----------------------|-------------|
| Merkmale | Bestellbezeichnung | Artikel-Nr. | Merkmale | Bestellbezeichnung | Artikel-Nr. |
| Rotlicht, 2 PNP Schaltausgänge | LV463.XR7/4T4-150-M12 | 50133981 | Rotlicht, 2 NPN Schaltausgänge | LV463.XR7/2T2-150-M12 | 50133983 |
| Rotlicht, 2 PNP Schaltausgänge | LV463.XR7/4T4 | 50133980 | Rotlicht, 2 NPN Schaltausgänge | LV463.XR7/2T2 | 50133982 |
| Infrarotlicht, 2 PNP Schaltausgänge | LV463I.XR7/4T4-150-M12 | 50133999 | | | |
| Infrarotlicht, 2 PNP Schaltausgänge | LV463I.XR7/4T4 | 50133998 | | | |

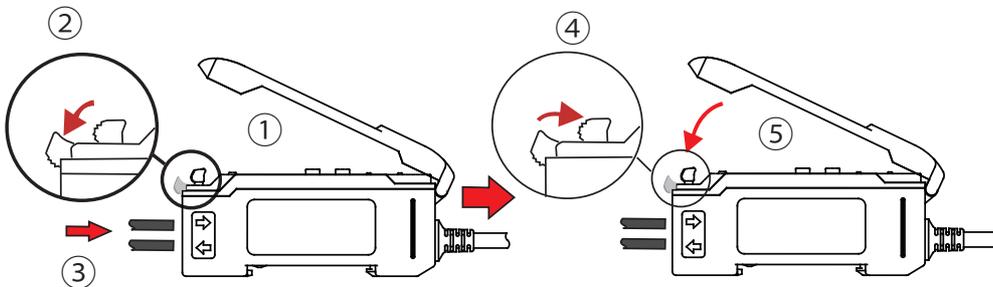
Montage des Verstärkers



Alternativ kann der Verstärker auch ohne Tragschiene mit dem Montagezubehörteil mittels Schrauben M3 montiert werden.

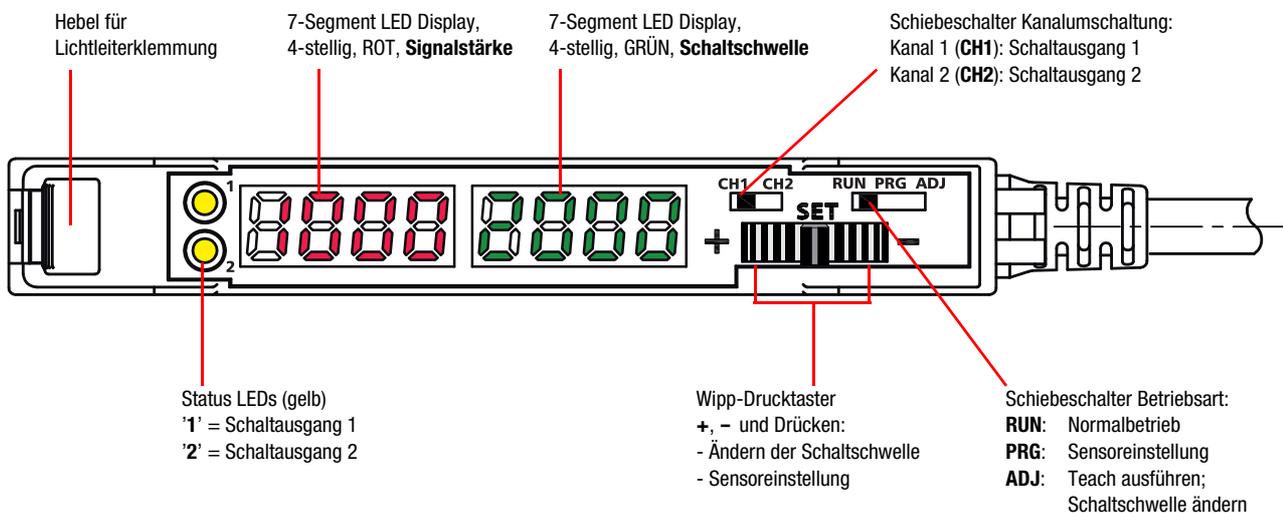
Der Verstärker wird im spannungsfreien Zustand wie gezeigt auf einer Tragschiene TS 35 montiert.

Installation des Lichtleiters



- ① Öffnen Sie die die transparente Schutzabdeckung.
- ② Drücken Sie den Hebel der Lichtleiterklemmung zum Öffnen nach unten.
- ③ Führen Sie die Lichtleiter vom Typ **KF/KFX/GF** komplett bis zum Anschlag (ca. 12mm tief) in die Lichtleiteraufnahme ein. **Beachten Sie dabei die Sender-/Empfänger-Zuordnung** auf dem Verstärker (Sender unten / Empfänger oben).
- ④ Drücken Sie den Hebel der Lichtleiterklemmung zum Schließen nach oben. Überprüfen Sie den festen Sitz durch leichtes Ziehen am Lichtleiter.
- ⑤ Schließen Sie die die transparente Schutzabdeckung.

Bedien- und Anzeigeelemente



LV463.XR
Long Range Verstärker mit 2 Schaltausgängen für Lichtleiter

| | | |
|---|--|--|
|  | Wahlschalter Betriebsart | RUN: Normalbetrieb - keine Einstellungen möglich ADJ: Wipp-Drucktaster drücken: eingestellter Teach wird ausgeführt. Links - Rechts wippen: Ändern der Schaltschwelle, Links = + und Rechts = -. PRG: Menügeführte Geräteeinstellung via Display und Wipp-Drucktaster |
|  | Wahlschalter Kanalumschaltung | CH1: Anzeigewerte und Einstellungen beziehen sich auf den Schaltausgang 1. CH2: Anzeigewerte und Einstellungen beziehen sich auf den Schaltausgang 2. |
|  | Wipp-Drucktaster - Schaltschwelle einstellen - Navigation im Menü | Der Wipp-Drucktaster kann nach rechts und nach links gewippt und in der Mittelstellung gedrückt werden. Wippen +, -: In der Betriebsart ADJ kann die Schaltschwelle durch Wippen erhöht (+) oder reduziert (-) werden. In der Betriebsart PRG wird durch Wippen im Menü navigiert. Taste: Durch Drücken des Wipp-Drucktasters in Mittelstellung wird in der Betriebsart PRG eine gemachte Einstellung übernommen. |
|  | Anzeige Signalstärke | In den Betriebsarten RUN und ADJ zeigt das Display den aktuellen Signalwert an. In der Betriebsart PRG werden auf dem Display Informationen zur Menüführung dargestellt. |
|  | Schalterstellung CH1 : Anzeige Schaltschwelle Schaltausgang 1 Schalterstellung CH2 : Anzeige Schaltschwelle Schaltausgang 2 | In den Betriebsarten RUN und ADJ zeigt das Display die aktuell eingestellte Schaltschwelle für den jeweiligen Schaltausgang an. In der Betriebsart PRG werden auf dem Display Informationen zur Menüführung dargestellt. |
|  | Status LEDs (gelb) 1 - Zustand Schaltausgang 1 2 - Zustand Schaltausgang 2 | LED EIN 1: Schaltausgang 1 aktiv, 2: Schaltausgang 2 aktiv. LED AUS 1: Schaltausgang 1 inaktiv, 2: Schaltausgang 2 inaktiv. |

Betriebsart RUN - Normalbetrieb

Die Betriebsart **RUN** ist die Standardbetriebsart, in der der Sensor Objekte erkennt und dies gemäß den eingestellten Funktionen signalisiert. Steht der Wahlschalter für die Betriebsart in Position **RUN** können über die Bedienelemente keinerlei Änderungen am Gerät durchgeführt werden. Diese Stellung eignet sich daher als Schutz vor unbeabsichtigter Bedienung und Geräteeinstellung.



HINWEIS

Der Multifunktionseingang **multi funct** hat immer Vorrang vor dem Wahlschalter **Betriebsart**.

Das heißt, auch in der Betriebsart **RUN** kann der Verstärker über den Multifunktionseingang geteacht (Remote-Teach) oder parametrieren (Remote-Parametrierung) werden.

Betriebsart PRG - Sensoreinstellung Kanal 1/2 (CH1/CH2)

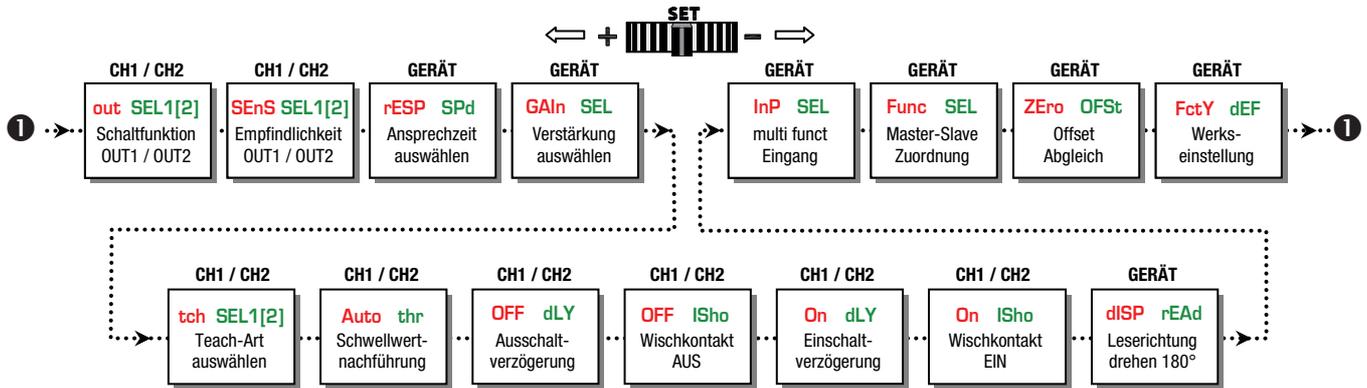


Der LV463 verfügt über zwei Schaltausgänge die beide über eine einfache Menüführung kundenspezifisch eingestellt werden können.

Einige Parameter für Kanal **CH1** gelten für das ganze Gerät, also auch für Kanal **CH2**.

Schaltausgangsspezifische Parameter (Schaltfunktion, Empfindlichkeit, Teachart, Schaltschwellennachführung, Zeitfunktionen und Offset) können für jeden Schaltausgang individuell eingestellt werden.

Zur Einstellung bitte am Kanalwahlschalter den gewünschten Kanal **CH1** (Schaltausgang 1) oder **CH2** (Schaltausgang 2) wählen und den Wahlschalter für die Betriebsart auf die Position **PRG** stellen. Durch Wippen nach rechts oder links mit dem Wipp-Druckschalter kann zwischen den Unterfunktionen beliebig navigiert werden.



HINWEIS

Die Einstellungen bei den Funktionen **rESP SPd** und **GAIn SEL** wirken auf **beide** Schaltausgänge.

Auswahl einer Unterfunktion und Änderung der Einstellung

1. Gewünschte Unterfunktion durch Wippen nach links oder rechts auswählen.
2. Wipp-Drucktaster in der Mittelstellung drücken. Der aktuell eingestellte Wert wird statisch angezeigt.
3. Wippen nach rechts oder links zeigt wählbare Einstellwerte - diese blinken langsam.
4. Neuen Wert übernehmen durch Drücken des Wipp-Drucktasters in der Mittelstellung.
Schnelles Blinken zeigt an, dass der neue Wert übernommen wird.
5. Selbstständiger Rücksprung zur Überschrift der Unterfunktion.
6. Erneutes Drücken zeigt jetzt den zuvor ausgewählten Wert statisch an.

Beschreibung der Unterfunktionen

| Unterfunktion | Mögliche Einstellungen / Wertebereich | Werkseinstellung (Default) | Erläuterung |
|--|--|----------------------------|--|
| out SEL1 Schaltfunktion OUT 1 out SEL2 Schaltfunktion OUT 2 | Lon don | Lon | Individuelle Einstellung für CH1 und CH2 je nach Schalterstellung! Lon: Schaltausgang hellschaltend : Bei Installation eines Einweg-Lichtleiters ist der Schaltausgang bei freier Lichtstrecke aktiv. Bei Installation eines tastenden Systems ist der Schaltausgang aktiv, wenn ein Objekt erkannt wird. Die Status LED leuchtet bei aktivem Schaltausgang. don: Schaltausgang dunkelschaltend : Das Schaltverhalten ist gegenüber der Einstellung hellschaltend invertiert. |
| SEnS SEL1 Empfindlichkeit im Schaltpunkt OUT1 SEnS SEL2 Empfindlichkeit im Schaltpunkt OUT2 | Std hiGh Lo | Std | Individuelle Einstellung für CH1 und CH2 je nach Schalterstellung! Über die Hysterese wird die Empfindlichkeit im Schaltpunkt angepasst. High: kleine Hysterese, z. B. für exaktes Schalten bei Objektpositionierung. Std: Standard-Hysterese, für die meisten Anwendungen passend. Lo: große Hysterese, z. B. für sehr sicheres Schalten auf Objekte. Auch für Anwendungen mit starker Vibration am Tastkopf. |

LV463.XR
Long Range Verstärker mit 2 Schaltausgängen für Lichtleiter

| Unterfunktion | Mögliche Einstellungen / Wertebereich | Werkseinstellung (Default) | Erläuterung |
|--|---|--|--|
| rESP SPd ¹⁾ Ansprechzeit auswählen | $t_{RESP} =$ <ul style="list-style-type: none"> 24 ms (Signalbereich XLR) 8 ms (Signalbereich LR) 2 ms (Signalbereich STD) 1000 µs (Signalbereich S) 500 µs (Signalbereich HS) | 2 ms | <p>Geräteeinstellung - gilt für CH1 und CH2 gleichermaßen! Die Ansprechzeit ist die Zeit, welche der Schaltausgang max. benötigt, um nach einem Signalwechsel am Eingang in den aktiven Zustand zu schalten. Daraus abgeleitet kann die Schaltfrequenz wie folgt berechnet werden:</p> $f = \frac{1}{2 \cdot t_{RESP}} \text{ [Hz]}$ <p>Hinweis: Das Ändern der Ansprechzeit ist gleichbedeutend einer Änderung des Signalbereichs.</p> |
| GAln SEL ¹⁾ Verstärkung auswählen | Verstärkungsstufe $t_{RESP} =$ <ul style="list-style-type: none"> 24ms: Gn 1 ... Gn 7 8ms: Gn 1 ... Gn 6 2ms: Gn 1 ... Gn 6 1000µs: Gn 1 ... Gn 6 500µs: Gn 1 ... Gn 5 Auto GAln | Auto GAln | <p>Geräteeinstellung - gilt für CH1 und CH2 gleichermaßen! Die Verstärkungsstufe kann entweder durch manuelle Vorgabe des Verstärkungsfaktors oder automatisch durch Auswahl von Auto GAln eingestellt werden. Das linke, rote Display zeigt den aktuellen Signalwert. Die Verstärkungsstufe sollte so gewählt werden, dass der Signalwert ungefähr in der Mitte des Anzeigebereichs liegt. Bei der Auswahl Auto GAln ermittelt das Gerät beim Teach selbständig die optimale Verstärkungseinstellung.</p> |
| tch SEL1 Teach-Art OUT1 auswählen tch SEL2 Teach-Art OUT2 auswählen | Teach-Arten <ul style="list-style-type: none"> 1 Pt tch (statisch), 2 Pt tch (statisch), dYn tch (dynamisch) | 1 Pt tch | <p>Individuelle Einstellung für CH1 und CH2 je nach Schalterstellung! Voreinstellung eines geeigneten Teachverfahrens. Zum Auflösen des Teachvorgangs siehe Betriebsart Teachen. 1-Punkt Teach, statisch: beim Teachen wird der aktuelle Signalwert als neue Schaltschwelle übernommen. Durch Betätigung des Wippschalters kann die Schwelle noch feinangepasst werden. 2-Punkt Teach, statisch: die Schaltschwelle wird ungefähr in der Mitte von 2 Signalwerten berechnet, z. B. Teach auf 2 unterschiedliche Objekte oder Teach auf ein identisches Objekt bei 2 unterschiedlichen Abständen zum Tastkopf. Beispiel: Signalwert 1 = 100 digits, Signalwert 2 = 400 digits → Schaltschwelle = 280 digits. Durch Betätigung des Wipp-Drucktasters nach + oder - kann die Schwelle noch fein angepasst werden. Dynamischer Teach: geeignet für Prozesse, die zum Teachen nicht gestoppt werden können. Wird der Teachvorgang gestartet, beginnt der Sensor mit der Abtastung der Signalwerte. Auf dem linken, roten Display werden die Signalwerte kontinuierlich angezeigt. Nach Beendigung des Teachvorgangs wird die Schaltschwelle ungefähr in der Mitte zwischen dem kleinsten und größten Signalwert berechnet.</p> |
| Auto thr Schwellwert-Nachführung | Nachführung der Schaltschwelle oFF (aus), On (ein) | oFF | <p>Individuelle Einstellung für CH1 und CH2 je nach Schalterstellung! Die Funktion ist nur beim dynamischen Teach verfügbar. Ist die Funktion eingeschaltet, wird die Schaltschwelle selbständig und kontinuierlich vom Sensor so optimiert, dass die maximale Funktionssicherheit gewährleistet ist. Damit können z. B. Verschmutzungen oder Prozessänderungen kompensiert werden. Warnmeldung: thr ALrt: Die Grenze der Schwellwertnachführung ist erreicht - der Sensor arbeitet noch. Reinigung und ggf. Ausrichtung der Lichtleiter empfohlen Fehlermeldung: thr Err Grenze der Schwellwertnachführung ist überschritten - der Sensor arbeitet nicht mehr. Reinigung und ggf. Ausrichtung der Lichtleiter dringend erforderlich</p> |
| OFF dLY Ausschaltverzögerung | 0 (aus), 1 ... 9999 ms (Millisekunden) | 0 | <p>Individuelle Einstellung für CH1 und CH2 je nach Schalterstellung! Ausschaltverzögerung (OFF Delay): individuell einstellbar von 1 ... 9999 ms. Kombinationsmöglichkeiten → Kombination von Timingfunktionen</p> |
| OFF ISho Wischkontakt AUS | 0 (aus), 1 ... 9999 ms (Millisekunden) | 0 | <p>Individuelle Einstellung für CH1 und CH2 je nach Schalterstellung! Wischkontakt bei Rückfall (OFF 1-Shot): individuell einstellbar von 1 ... 9999 ms. Kombinationsmöglichkeiten → Kombination von Timingfunktionen</p> |
| On dLY Einschaltverzögerung | 0 (aus), 1 ... 9999 ms (Millisekunden) | 0 | <p>Individuelle Einstellung für CH1 und CH2 je nach Schalterstellung! Einschaltverzögerung (ON Delay): individuell einstellbar von 1 ... 9999 ms. Kombinationsmöglichkeiten → Kombination von Timingfunktionen</p> |
| On ISho Wischkontakt EIN | 0 (aus), 1 ... 9999 ms (Millisekunden) | 0 | <p>Individuelle Einstellung für CH1 und CH2 je nach Schalterstellung! Wischkontakt bei Betätigung (ON 1-Shot): individuell einstellbar von 1 ... 9999 ms. Kombinationsmöglichkeiten → Kombination von Timingfunktionen</p> |
| dISP rEAd Leserichtung drehen 180° | dISP rEAd, P↕ dISP | dISP rEAd (gleiche Leserichtung wie übrige Beschriftungen) | <p>Geräteeinstellung - gilt für CH1 und CH2 gleichermaßen! Ändert die Leserichtung der beiden 7-Segment-Displays um 180°.</p> |

1) Die Einstellungen bei den Funktionen **rESP SPd** und **GAln SEL** wirken auf **beide** Schaltausgänge.

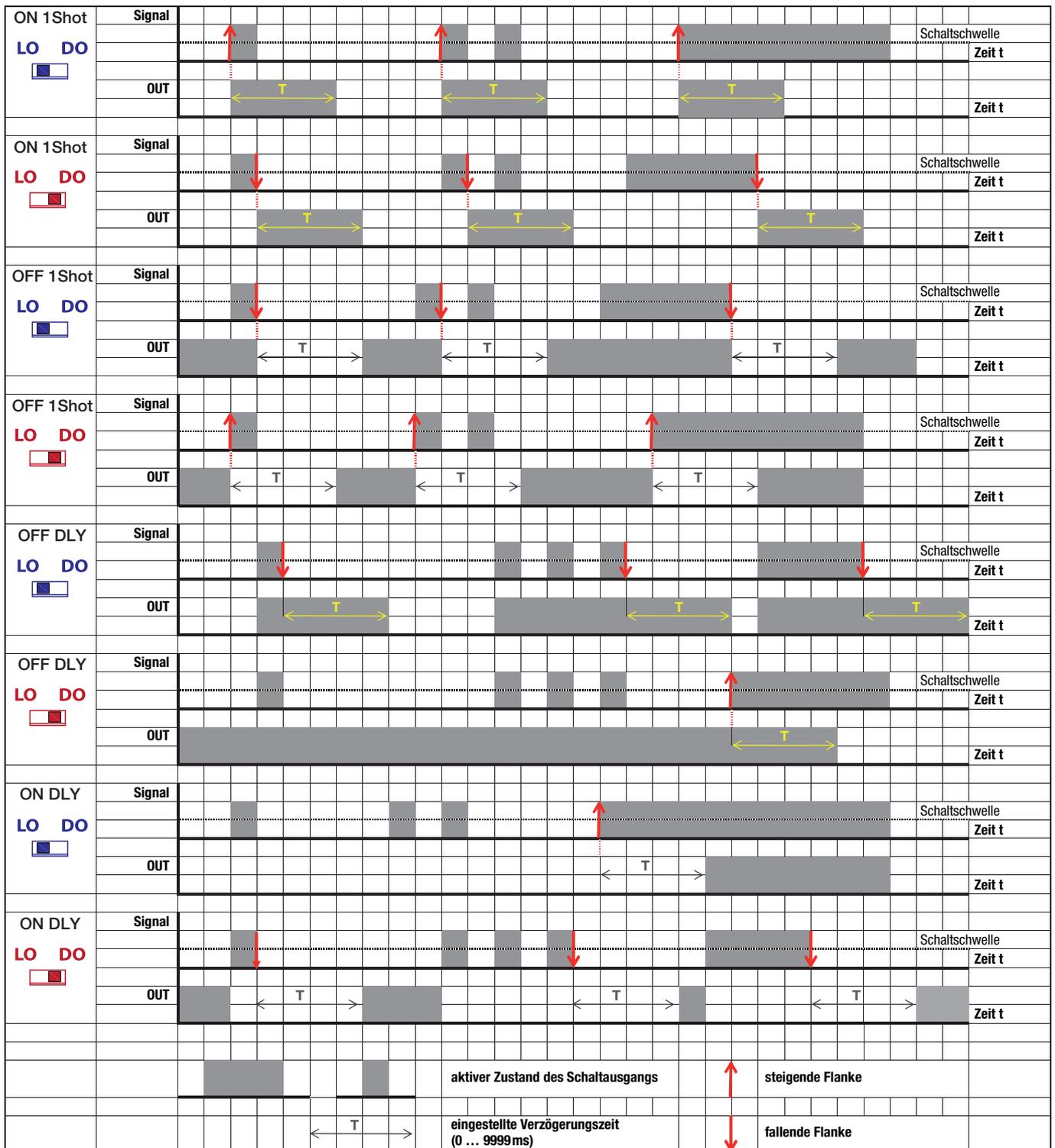
| Unterfunktion | Mögliche Einstellungen / Wertebereich | Werkseinstellung (Default) | Erläuterung |
|--|---|----------------------------|---|
| InP SEL multi funct Eingang | oFF , tch InP , SYnc PLc , SYnc Int | oFF | Geräteeinstellung - gilt für CH1 und CH2 gleichermaßen! Mit der Einstellung legen Sie die Funktion des Multifunktionseingangs multi funct (Pin 2/ws-WH) fest. oFF : Pin/Leitung ohne Funktion tch InP : Pin/Leitung kann als Teacheingang für den Leitungsteach oder zur Remote-Parametrierung verwendet werden. Weitere Details dazu → Leitungsteach / Remote-Teach → Sonderfunktion Remote-Parametrierung . SYnc PLc : Pin/ Leitung kann als Aktivierungseingang verwendet werden. Weitere Details dazu → Synchronbetrieb von mehreren Verstärkern . SYnc Int : Einstellung für den Multiplexbetrieb von bis zu 6 Lichtleitverstärkern. Dazu werden alle Multifunktionseingänge multi funct (Pin 2/ws-WH) miteinander verbunden. Die Mastereinheit (Festlegung mit der nächsten Unterfunktion) generiert ein Timingsignal, welches von den Slaveeinheiten (Festlegung mit der nächsten Unterfunktion) über die Parallelschaltung empfangen wird. In einem festen Zeitraster aktiviert jeder Slave fortlaufend kurzzeitig seinen Sender und liefert einen Signalwert. Zur Vermeidung einer gegenseitigen Störbeeinflussung wird der Sender danach wieder deaktiviert. Weitere Details dazu → Multiplexbetrieb von mehreren Verstärkern . |
| Func SEL Master-Slave Zuordnung | SL 1 , SL 2 , SL 3 , SL 4 , SL 5 , mA 1 , mA 2 , mA 3 , mA 4 , mA 5 , mA 6 | SL 1 | Geräteeinstellung - gilt für CH1 und CH2 gleichermaßen! Diese Einstellungen müssen nur gemacht werden, wenn ein Multiplex-Betrieb (Master-Slave Betrieb) mehrerer Sensoren gewünscht wird. Max. können 6 Sensoren im Multiplex-Betrieb miteinander synchronisiert werden. Dabei werden immer genau ein Master und 1 ... 5 Slaves benötigt. Einstellungen für Master: mA n (Zahl): legt fest, dass diese Einheit als Master arbeitet und insgesamt n Sensoren parallel verdrahtet wurden. Wertebereich n = 2 ... 6 . Beispiel: mA 4 bedeutet: Einheit ist der Master , insgesamt 4 Sensoren sind über den Multifunktionseingang multi funct miteinander verbunden. Einstellung für Slaves: SL n (Zahl): legt fest, dass diese Einheit als Slave arbeitet und die individuelle Adresse n hat. Wertebereich Adresse n = 1 ... 5 . Beispiel: SL 3 bedeutet: Einheit ist ein Slave mit der individuellen Adresse 3 . Weitere Details dazu → Multiplexbetrieb von mehreren Verstärkern |
| ZErO OFSt Offset Abgleich | no , YES | no | Geräteeinstellung - gilt für CH1 und CH2 gleichermaßen! Diese Unterfunktion dient zur Unterdrückung eines Offsetsignals , welches z. B. durch ein Übersprechen zwischen Sender und Empfänger am Lichtleiterkopf zustande kommen kann. Zur Aktivierung dieser Funktion wählen Sie YES und bestätigen die Auswahl durch Drücken des Wipp-Drucktasters. Der aktuelle Signalwert wird nun auf 0 gestellt. Soll ein nochmaliger Offset-Abgleich erfolgen, muss zuerst der vorherige Abgleich zurückgesetzt werden. Dazu no wählen und durch Drücken des Wipp-Drucktasters bestätigen. Jetzt erneut den Offset-Abgleich wie zuvor beschrieben ausführen. Hinweis: Mit der Offsetunterdrückung verlieren Sie Auflösung! Beispiel: Anzeigebereich = 4000 digits, Offset-Wert = 550 digits → Verbleibende Auflösung = 3450 digits |
| FctY dEF Werks- einstellung | no , YES | no | Geräteeinstellung - gilt für CH1 und CH2 gleichermaßen! Achtung! Rücksetzen aller Sensoreinstellungen auf Werkseinstellung. Falls gewünscht YES wählen und durch Drücken des Wipp-Drucktasters ausführen. |



Tipp!

- Die maximale Reichweite kann wie folgt erreicht werden:
- **rESP SPd** auf **24 ms** (Signalbereich **XLR**) setzen.
 - **GAIn SEL** auf höchste Verstärkungsstufe einstellen.
 - Die Schaltschwelle kann auf minimal 32 digits eingestellt werden, der Verstärker erkennt Objekte bis zum Anzeigewert **0**.

Zeitfunktionen



Kombination von Timingfunktionen

Die Kombination mehrerer Timingfunktionen ist nur eingeschränkt möglich. Nicht zulässige Kombinationen werden im Menü der Unterfunktionen ausgeblendet. Hier eine Übersicht der zulässigen Kombination (•):

| | OFF dLY Ausschalt- verzögerung | OFF ISho Wischkontakt AUS | On dLY Einschalt- verzögerung | On ISho Wischkontakt EIN |
|--------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| OFF dLY Ausschalt- verzögerung | | • | • | |
| OFF ISho Wischkontakt AUS | • | | | |
| On dLY Einschalt- verzögerung | • | | | • |
| On ISho Wischkontakt EIN | | | • | |

Betriebsart ADJ - Teachen der Schaltausgänge (CH1/CH2)

Die Schaltausgänge OUT1 und OUT2 können individuell geteacht werden. Stellen Sie den Wahlschalter für den Kanal in die gewünschte Position **CH1** (Schaltausgang OUT1) oder **CH2** (Schaltausgang OUT2).



Stellen Sie den Wahlschalter für die Betriebsart in die Position **ADJ**.

Je nach Einstellung der Unterfunktion **Teach-Art auswählen (tch SEL1 / tch SEL2)** wird eine der folgenden Teach-Arten ausgeführt:

- **Statischer 1-Punkt-Teach**
- **Statischer 2-Punkt-Teach**
- **Dynamischer Teach**

Teach-Ablauf

| Schritt | Statischer 1-Punkt-Teach | Statischer 2-Punkt-Teach | Dynamischer Teach |
|---------|---|--|--|
| ① | Objekt im Lichtstrahl platzieren. Das rote Display zeigt den Signalwert, das grüne Display die aktuelle Schaltschwelle an. | Objekt im Lichtstrahl platzieren. Das rote Display zeigt den Signalwert, das grüne Display die aktuelle Schaltschwelle an. | Wipp-Drucktaster drücken. Das grüne Display zeigt dYn , das rote den aktuellen Signalwert an. Der Verstärker tastet nun für ca. 1 Minute Signalwerte ab. |
| ② | Wipp-Drucktaster drücken, der Teachwert wird übernommen | Wipp-Drucktaster drücken, erster Teachwert wird übernommen | Einige Objekte durch den Lichtstrahl bewegen und zum Beenden des Vorgangs den Wipp-Drucktaster erneut drücken. Nach Ablauf der Abtastzeit wird der Teach-Vorgang selbstständig beendet. |
| ③ | Nach erfolgreichem Teach erscheint auf dem grünen Display PASS und der Signalwert wird als neue Schaltschwelle angezeigt. Bei fehlerhaftem Teach erscheint auf dem roten Display FAIL . In diesem Fall ist eventuell der Signalwert zu gering und kann nicht als Teachwert übernommen werden (→ Tabelle mit den minimalen Teachwerten in Abhängigkeit der Einstellung). Objekt und/oder Platzierung prüfen und Vorgang wiederholen. | Auf dem grünen Display wird 2nd angezeigt, das rote Display zeigt den aktuellen Signalwert an. Objekt 2 oder Objekt im Abstand 2 platzieren und Wipp-Drucktaster innerhalb einer Minute drücken. Der zweite Teachwert wird übernommen. Wird der Wipp-Drucktaster nicht innerhalb einer Minute gedrückt, wird der Teachvorgang abgebrochen und die bisherige Schaltschwelle bleibt erhalten. Nach erfolgreichem Teach erscheint auf dem grünen Display PASS . Die neue Schaltschwelle liegt jetzt etwa in der Mitte zwischen den beiden geteachten Signalwerten. Bei fehlerhaftem Teach erscheint auf dem roten Display FAIL . In diesem Fall ist eventuell der Mindestabstand zwischen den beiden Teachpunkten zu gering (→ Tabelle mit den minimalen Teachwerten in Abhängigkeit der Einstellung). Versuchen Sie einen größeren Abstand zwischen den beiden Signalwerten zu realisieren und wiederholen Sie den Vorgang. | Nach erfolgreichem Teach erscheint auf dem grünen Display PASS . Die neue Schaltschwelle liegt jetzt zwischen dem Maximum und dem Minimum der abgetasteten Signalwerte. Bei fehlerhaftem Teach erscheint auf dem roten Display FAIL . In diesem Fall ist eventuell der Mindestabstand zwischen den abgetasteten Signalwerten zu gering (→ Tabelle mit den minimalen Teachwerten in Abhängigkeit der Einstellung). Versuchen Sie einen größeren Abstand zwischen den Signalwerten zu realisieren und wiederholen Sie den Vorgang. |
| ④ | Die Schaltschwelle kann nachträglich durch Wippen des Wipp-Drucktaster nach links (+) und rechts (-) beliebig erhöht bzw. reduziert werden. Die Änderung wird übernommen wenn beide Displays mehrmals kurz blinken. | Die Schaltschwelle kann nachträglich durch Wippen des Wipp-Drucktaster nach links (+) und rechts (-) beliebig erhöht bzw. reduziert werden. Die Änderung wird übernommen wenn beide Displays mehrmals kurz blinken. | Die Schaltschwelle kann nachträglich durch Wippen des Wipp-Drucktaster nach links (+) und rechts (-) beliebig erhöht bzw. reduziert werden. Die Änderung wird übernommen wenn beide Displays mehrmals kurz blinken. |

Tipp!

Für eine sichere Funktion sollte der Unterschied zwischen dem Signalwert bei vorhandenem Objekt und dem Signalwert ohne Objekt mindestens 10 ... 20% betragen. Generell gilt: je größer der Unterschied, desto sicherer die Detektion.

LV463.XR

Long Range Verstärker mit 2 Schaltausgängen für Lichtleiter

Leitungs-Teach (Remote-Teach) - Kanal 1 (CH1) oder Kanal 2 (CH2)

Einstellung Unterfunktion:

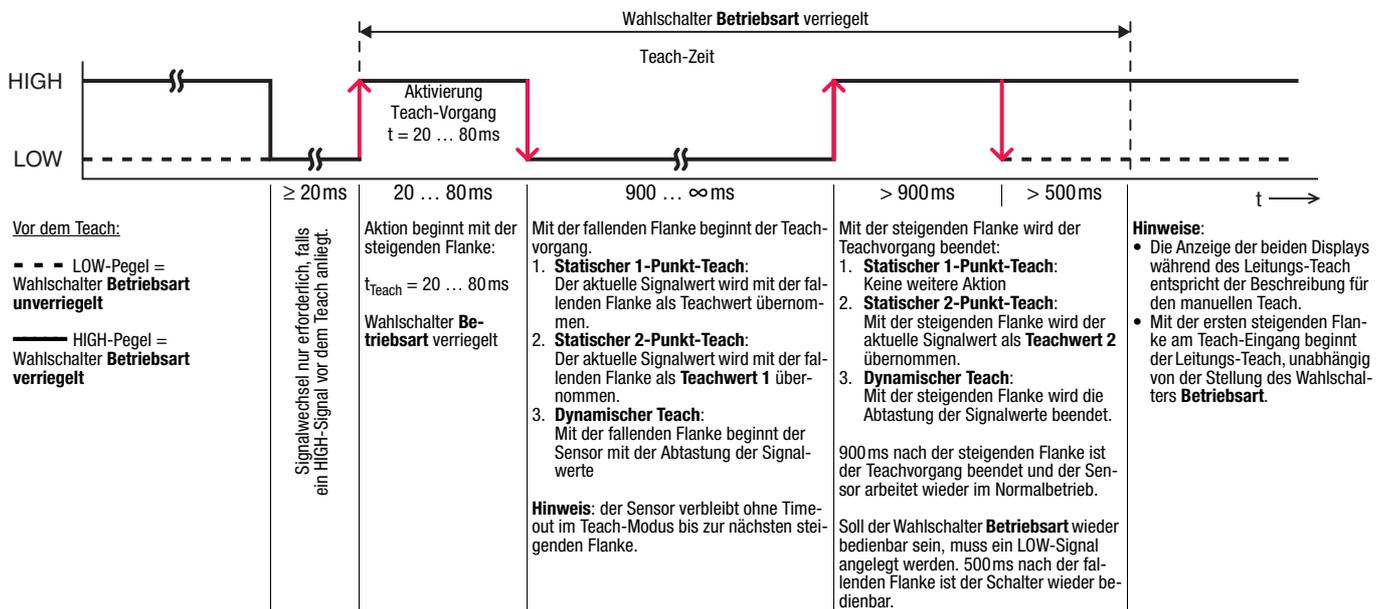


Signalpegel am Teach-Eingang **multi funct**:

- Die nachfolgende Beschreibung gilt für PNP-Schaltlogik!
- ⏏ Bei den NPN-Typen sind die Signalpegel invertiert!

Timing für den Leitungs-Teach

Der ausgeführte Leitungsteach wird in der Unterfunktion **Teach-Art auswählen tch SEL1 / tch SEL2** bestimmt. Je nach Einstellung kann das ein statischer 1-Punkt Teach, ein statischer 2-Punkt Teach oder ein dynamischer Teach sein.



Verriegelung des Verstärkers über den Teach-Eingang

Ein **statisches HIGH-Signal** ($\geq 20ms$) am Teach-Eingang **verriegelt den Wahlschalter Betriebsart** unabhängig von dessen Stellung. Es kann keine manuelle Parametrierung oder Einstellung vorgenommen werden (z. B. Schutz vor Fehlbedienung oder Manipulation). Ist der Teach-Eingang unbeschaltet oder liegt ein **statisches LOW-Signal** an, ist der **Wahlschalter Betriebsart entriegelt** und alle Funktionen sind wie beschrieben zugänglich.

Sonderfunktion Remote-Parametrierung

Zusätzlich zum beschriebenen Leitungs-Teach kann mit einem einfachen Puls-Pausensignal am Teacheingang eine Teilparametrierung des Geräts erfolgen. Dazu im Untermenü diese Einstellung vornehmen:



HINWEIS

- Für die nachfolgend beschriebenen Pulsfolgen zur Geräteparametrierung über den Teacheingang gelten folgende Konventionen:
- **Signalpegel:** Die Beschreibung gilt für **PNP Geräte** (active high). Für NPN Geräte (active low) sind die Pulsfolgen entsprechend zu invertieren.
 - **Pulslänge T:** HIGH- und LOW-Pulse sind gleich lang: $0,04s < T < 0,8s$.
 - **Pausenlänge P:** Für die Pausen zwischen den Pulsfolgen gilt: $P > 1s$.

Einstellungen für CH1 - Schaltausgang OUT1

| | | |
|---------------------|-------------------|--|
| Teach-Art OUT1 | 1-Punkt-Teach | |
| | 2-Punkt-Teach | |
| | Dynamischer Teach | |
| Schaltfunktion OUT1 | Hellschaltend | |
| | Dunkelschaltend | |

Einstellungen für CH2 - Schaltausgang OUT2

| | | |
|---------------------|-------------------|--|
| Teach-Art OUT2 | 1-Punkt-Teach | |
| | 2-Punkt-Teach | |
| | Dynamischer Teach | |
| Schaltfunktion OUT2 | Hellschaltend | |
| | Dunkelschaltend | |

Einstellungen für CH1 und CH2 - Ansprechzeit und Verstärkung

| | | |
|---------------------|---------------------|--|
| Ansprechzeit wählen | Ansprechzeit 500µs | |
| | Ansprechzeit 1000µs | |
| | Ansprechzeit 2ms | |
| | Ansprechzeit 8ms | |
| | Ansprechzeit 24ms | |
| Verstärkung wählen | Auto GAln | |
| | Gn1 | |
| | Gn2 | |
| | Gn3 | |
| | Gn4 | |
| | Gn5 | |
| | Gn6 | |
| | Gn7 | |

1) nicht einstellbar für Ansprechzeit 500µs

2) nicht einstellbar für Ansprechzeiten 500 µs, 1000µs, 2ms und 8 ms

Multiplexbetrieb von mehreren Verstärkern

Werden mehrere Lichtachsen in unmittelbarer Nähe zueinander angeordnet, kann es möglicherweise zu gegenseitiger Beeinflussung kommen, erkennbar an einer stark schwankenden Anzeige.

Um dieses unerwünschte Verhalten zu vermeiden, können **bis zu 6 Geräte im Multiplex-Betrieb** arbeiten. Dazu ist es nur erforderlich, zusätzlich zu Spannungsversorgung und Schaltsignal den Multifunktionseingang **multi funct** (Pin 2/ws-WH) aller beteiligten Verstärker zusammen zu schalten.



Alle Multifunktionseingänge **multi funct** (Pin 2/ws-WH) sind parallel geschaltet

- Einstellungen siehe Unterfunktionen:



| | | |
|--|---|--|
| InP SEL multi funct Eingang | → | SYnc Int Multiplexbetrieb |
| Func SEL Master-Slave Zuordnung | → | mAn Master-Zuweisung |
| | | SL 1... SL 5 Slave-Zuweisung |

- Maximal 6 / minimal 2 Einheiten: 1 x Master + 1 ... 5 Slaves.
- Jede Einheit kann entweder Master (**mAn**) oder Slave (**SL**) sein.
- Der Master benötigt zusätzlich die Information über Anzahl der parallel verdrahteten Einheiten (**n** = 1 + Anzahl der Slaves).
- Jeder Slave erhält zusätzlich eine individuelle **Adresse 1 ... 5** (max.)
- Der Master erzeugt ein Timing-Signal auf Pin 2 bzw. auf Leitung ws/WH.
- Jeder Slave schaltet abhängig von seiner Adresse für 1 ms seinen Sender ein.
- Im Multiplex-Betrieb richtet sich die Zykluszeit nach der Gesamtzahl der Einheiten:
Zykluszeit = Anzahl der Einheiten • 1,5ms + 0,5ms.

Synchronbetrieb von mehreren Verstärkern / Betrieb mit Aktivierungseingang

Gegebenenfalls kann es auch erwünscht sein, dass mehrere Lichtachsen **zeitgleich** (synchron) abgefragt werden müssen. Dazu gibt es 2 Möglichkeiten:

Variante 1:

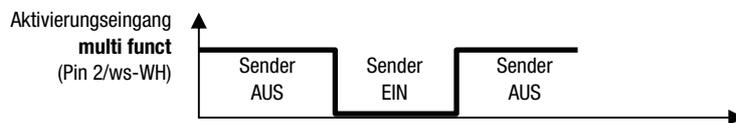
Verschaltung und Einstellung gemäß dem Abschnitt **Multiplexbetrieb von mehreren Verstärkern**, alle Slaves erhalten jedoch eine **identische Adresse von 1 ... 5**. Ergebnis: Master und Slaves haben einen Zeitversatz von 1,5ms, Slaves mit gleicher Adresse arbeiten synchron.

Variante 2:

Synchronbetrieb durch ein externes Aktivierungssignal am Eingang **multi funct** (Pin 2/ws-WH). Einstellung Unterfunktion:



Funktion:



Der Sender wird **mit high-Signal deaktiviert**.
Ohne Ansteuerung oder **mit low-Signal** ist der Sender **aktiviert**.